

Weiden-Kartierung am Welzbach und seinen Nebenläufen

Nummerierung von Weiden und Co.

Besorgte Anwohnerinnen und Anwohner haben in den letzten Tagen gehäuft in der Verwaltung nachgefragt, ob Bäume im großen Stil am Welzbach gefällt werden sollen. Dem ist nicht so! Dieser Artikel soll Ihnen den Hintergrund zur Nummerierung der Bäume mit gelber Markerfarbe näher bringen.

Am Welzbach und seinen vier zulaufenden Gewässern werden derzeit Weiden, Erlen und Pappeln sowie potentielle Kopfbäume kartiert. Diese Bäume zeichnen sich allesamt dadurch aus, dass das Lebensalter mit 70-150 Jahren sehr begrenzt ist und die Baumkronen mit den Jahren oftmals sehr brüchig werden und somit Pflegemaßnahmen unabdingbar sind. Insbesondere die Verkehrssicherungspflicht und das Freischneiden der Wege sind notwendige Pflichten. In den letzten Jahren musste beobachtet werden, dass zahlreiche ältere Weiden bei Sommerstürmen im belaubten Zustand umgestürzt waren.



Bild: nummerierte Erlen am Espring (Quelle: VG-Verwaltung)

Die Verbandsgemeinde Verwaltung Gau-Algesheim als Gewässer-Unterhaltungspflichtiger wird in den kommenden Jahren sukzessive die Gehölzpflege ausbauen und insbesondere vor dem Hintergrund der biologischen Vielfalt und des Artenschutzes die Gehölze und Bäume pflegen/unterhalten. So wurden in den letzten Wochen und Monaten bspw. an der Selz zahlreiche brüchige Weiden auf den „Kopf gesetzt“. Konkret bedeutet dies, dass am Hauptstamm in 3-6 Meter Höhe die Baumkrone ganz oder tlw. gekappt wird. In den kommenden Jahren treiben die Weiden oder auch Pappeln und Erlen wieder stark aus und müssen alle 4-7 Jahre beschnitten/gepflegt werden. Diese „Kopfbäume“ werden mit zunehmenden Alter biologisch wertvoller und halten zudem die Verkehrssicherungspflicht ein. Die Kartierung findet zusammen mit der technischen Hochschule Bingen statt und wird unter fachlicher Anleitung durch die Abschluss-Studentin Frau Theis durchgeführt. Als Ergebnis wird es einen Pflegeplan und eine Bestandsaufnahme der Weichholzbäume als potentielle Kopfbäume geben, damit in Zukunft möglichst ökologisch und auch wirtschaftlich sowie effizient und strukturell geplant die Pflegemaßnahmen durchgeführt werden können.

Abteilung Bauen und Umwelt

